

Einladung zur Präsentation mit Fototermin
am Donnerstag, 21. Juli 2022 um 11 Uhr

Gästebuch aus Glas: Deutsches Historisches Museum erwirbt seltenen Willkomm-Becher der Fürsten von Oettingen- Wallerstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie zur **presseöffentlichen Präsentation der Neuerwerbung**
am **Donnerstag den 21. Juli 2022 um 11 Uhr**
in das **Zeughauskino** des Deutschen Historischen Museums ein.

Es erwarten Sie:

Fritz Backhaus, Sammlungsdirektor der Stiftung Deutsches Historisches Museum

Ulrich Deppendorf, Vorsitzender des Museumsvereins

Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder

Wolfgang Cortjaens, Sammlungsleiter Angewandte Kunst und Grafik

Das Deutsche Historische Museum hat den Willkomm-Becher der Fürsten von Oettingen-Wallerstein erworben. Dank der großzügigen Unterstützung des Museumsvereins und der Kulturstiftung der Länder konnte das Museum den kunst- und kulturgeschichtlich herausragenden gläsernen Becher aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts ankaufen. Das weltweit äußerst seltene Renaissanceglas befand sich über Jahrhunderte im Familienbesitz und wird nun vom Deutschen Historischen Museum zunächst als Zeugnis höfischer Kultur und deutsch-europäischer Geschichte erforscht und in Zukunft der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Der „Oettingen-Willkomm“ diente als Prunkgefäß für hochrangige Gäste des Oettinginschen Stammsitzes, der Harburg im bayrischen Landkreis Donau-Ries. Mehr als 30 Besucherinnen und Besucher – darunter Adelige, Landesherrn, Hofprediger, Heerführer und Generäle – gravierten ihre Namen, Titulaturen und Jahreszahlen mit einer Diamantnadel in das „Gästebuch aus Glas“. Der fragile Becher ist nach derzeitigem Stand das bislang früheste bekannte Zeugnis dieser kulturellen Praxis. Zugleich spiegeln die Inschriften der Gebrauchsspanne von 1548 bis 1650 die territorialen und dynastischen Verbindungen der Gastgeber sowie die politischen Wirren der Religionskriege wieder. Bedeutende historische Ereignisse wie die Schlacht bei Nördlingen (1634) und die Ulmer Friedensverhandlungen (1647), die das Ende des Dreißigjährigen Krieges einleiteten, sind durch die Daten und Akteure auf dem Glas verewigt.

Die Neuerwerbung wird den Mitgliedern des Museumsvereins vorgestellt. Ab **vor voraussichtlich 11.30 Uhr besteht die Möglichkeit für Aufnahmen und Fotos**. Das fragile Objekt wird auf der Bühne des Zeughauskinos in einer Vitrine präsentiert.



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM



MUSEUMSVEREIN

DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM



Deutsches Historisches Museum

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Daniela Lange
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-410
presse@dhm.de

www.dhm.de

Bitte beachten Sie folgende Hinweise sowie das Anmeldeformular:

- Der Termin findet ausschließlich innerhalb des **Zeitfensters von 10.30 Uhr (Akkreditierungsbeginn) bis 12.30 Uhr** statt.
- Wir bitten um eine **Anmeldung** zu dem Termin. Nicht akkreditierten Personen kann ausschließlich bei entsprechenden Kapazitäten eine Teilnahme gewährt werden.
- **Interviews** sind im Anschluss **einzel**n nach **Voranmeldung** möglich. **Dreh- und Interviewanfragen** bitte vorab an presse@dhm.de
- Bitte beachten Sie die allgemein gültigen Abstands- und Hygieneregeln. Das **Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske wird empfohlen**:
<https://www.dhm.de/besuch/ihr-besuch/>

Persönliche Akkreditierung bitte bis Mittwoch, den 20. Juli 2022 um 17 Uhr via <https://www.dhm.de/akkreditierung-presseoeffentliche-praesentation-oettingen-willkomm/>